

**Niederschrift
über die Sitzung des 31. Bildungs- und Sozialausschusses**

Sitzung am :	Donnerstag, den 08.03.2018
Sitzungsort:	Grundschule Astrid Lindgren, Stöckigter Str. 40, Speiseraum

Beginn: 16:30 Uhr **Ende: 18.00** Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Andre Bindl	
Herr Christian Erdmann	
Herr Tobias Rüdiger	
Frau Annekatriin Schicker	entschuldigt
Frau Uta Seidel	

Beratendes Mitglied

Frau Cornelia Greiner
Herr Lars Legath
Frau Anja Merkel
Frau Renate Pastor
Herr Dr. med Hartmut Seidel

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Xenia Boerner	entschuldigt
Herr Tobias Kämpf	entschuldigt
Frau Juliane Pfeil-Zabel	entschuldigt, Vertreter ist nicht zum Ausschuss erschienen
Herr Thomas Salzmann	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Alexander Gruner	unentschuldigt
Herr Volker Herold	unentschuldigt

Herr Wolfgang Schmidt

unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Herr Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport
Herr Markert, GAV
Frau Seeling, ABB
Frau Myrczek, GSB
Frau Swierzy, RPA

Gäste

Frau Schott, Freie Presse
Herr Piontkowski, Vogtland-Anzeiger

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Beantwortung von Anfragen
- 1.3 . Informationen des Bürgermeisters
- 2 . Vorstellung und Besichtigung der Grundschule Astrid Lindgren nach dem Umbau - Schulleiterin Frau Hahnemann, Herr Markert, Eigenbetrieb GAV
- 3 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 31. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Zenner, Bürgermeister

GB I eröffnet und geleitet. Er begrüßt die Gäste.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden Herr Stadtrat Bindl FDP/Initiative Plauen und Herr Stadtrat Rüdiger Fraktion DIE LINKE. vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung der 31.Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses.

1.2 . Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

1.3 . Informationen des Bürgermeisters

Herr Zenner, Bürgermeister GB I beglückwünscht alle anwesenden Frauen zum Internationalen Frauentag und erinnert an die Bedeutung des Frauentages.

Er bedankt sich bei der Schulleiterin der Astrid Lindgren-Grundschule, Frau Hahnemann für die Einladung, dass der BiSoA in deren Räumlichkeiten tagen kann.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I erinnert an den Frühjahrsputz auf den Kinderspielflächen am 14.04. und 24.04. 2018 erfolgt. Unter [www.Gemeinsam geht's besser.de](http://www.Gemeinsam.geht's.besser.de) sind weitere Informationen aufgeführt.

Er schlägt vor, den TOP 3 vorzuziehen und den TOP 2 daran anzuschließen.

2 . Vorstellung und Besichtigung der Grundschule Astrid Lindgren nach dem Umbau - Schulleiterin Frau Hahnemann, Herr Markert, Eigenbetrieb GAV

Frau Hahnemann, Schulleiterin der Astrid Lindgren-GS teilt allen Anwesenden mit, wie die Situation während der Sanierung war und wie sie jetzt ist.

Es gab Probleme hinsichtlich der Schülerbeförderung, die nicht optimal verlief. Sogenannte Restarbeiten waren im eigentlichen Sinn größere Baumaßnahmen.

Für zukünftige Schulsanierungen ist es wichtig, langfristig unter Mitbeteiligung des Schulpersonals zu planen und möglichst erst in ein Objekt einzuziehen, wenn alle Arbeiten getätigt sind (langfristiger Zeiträume fassen, frühzeitigere Kommunikation aller Beteiligten).

Letztendlich wurden die Herausforderungen gemeistert, so dass sie zu einem guten Ende führten.

Mit der Sanierung wurden gute Bedingungen für alle geschaffen (die Lärmverhältnisse sind deutlich durch die neuen Akustikdecken reduziert, ein behindertengerechter Aufzug wurde eingebaut, die Außenjalousien sorgen für ausreichend Sonnenschutz, viele Nutzungsmöglichkeiten sind im Innen- und Außenbereich entstanden).

Auf die abgeschlossene Sanierung kann man stolz darauf sein, es ist etwas Großes geschaffen worden.

Sie teilt allen Anwesenden aktuelle Zahlen mit:

Es sind derzeit 203 Grundschüler, 13 Klassen, 23 Lehrer, 15 Hortnerinnen, 1 Sekretärin und

1 Hausmeister (er ist an 2 Schulen tätig) vorhanden.

Herr Markert, Eigenbetrieb GAV resümiert aus seiner Sicht die Sanierung der Grundschule.

Der Baubeginn erfolgt am 24.02.2016 und erstreckte sich bis in die Winterferienzeit 2018.

Von den 40 Bau-Losen gingen 15 Lose an Plauener Firmen, 4 Lose an Firmen aus dem Vogtland, 12 Lose gingen an Firmen aus Sachsen und die restlichen Lose gingen an Firmen aus Thüringen, was die Stärkung der einheimischen Wirtschaft verhilft. Die Gesamtkosten liegen momentan bei 4,175 Mio EUR. Die Förderung liegt etwa bei 42 Prozent. Es ist eine Steigerung der Kosten von ca. 20% aufgetreten. Gründe dafür sind u.a.: Vorfinden von Schäden bei der Entwässerungsleitung, ein Abtragen der Decken wurde nicht weiter vollzogen (gestaltete sich äußerst schwierig). Positiver Nebeneffekt-Einbau von Akustikdecken und damit Lärmverringern. Kostensteigerungen durch gute Baukonjunktur. Probleme mit Baufirmen, die durch Mitarbeitermangel die Bauleistungen nicht termingerecht ausführen konnten, Insolvenz einer Baufirma. Es erfolgte, hinsichtlich energetischer Sanierung, der Einbau von Sonnenschutz- Außenjalousien, Wärmedämmung der Wände und Fenster, Einbau LED-Leuchten u.a., die mittel- und langfristig zu Einsparungen im Energiebereich führen werden. Es sind alle Klassenräume an das Datennetz angebunden (Voraussetzung für digitale Bildung).

Herr Dr. Seidel, sachkundiger Einwohner fragt nach der Allende-Schule, ob sie für weitere Umzüge vorgesehen ist. Des Weiteren ist ihr äußeres Erscheinungsbild schlecht.

Herr Markert, Eigenbetrieb GAV bestätigt, dass ihr äußeres Erscheinungsbild nicht gut sei. Der Innenbereich jedoch wurde malermäßig instandgesetzt.

Für die geplante Sanierung der Wartberg-Grundschule ist vorgesehen, dass ein Auszug in die Allende-Schule erfolgt.

Herr Legath, sachkundiger Einwohner fragt nach der Allende-Schule als Ausweich-Schule und ob es bei der Erledigung von Restarbeiten in der Grundschule Astrid-Lindgren zu Lernbeeinträchtigungen für die Kinder gekommen sei.

Herr Markert, Eigenbetrieb GAV antwortet, dass die Allende-Schule vorerst als Ausweich-Schule bestehen bleibt.

Frau Hahnemann, Schulleiterin der Astrid Lindgren-GS teilt mit, dass die Restarbeiten zu keinerlei Lernbeeinträchtigungen geführt haben (Räumlichkeiten waren fertiggestellt-lärmintensive Arbeiten wurden in den Nachmittags- und Abendstunden sowie am Wochenende durchgeführt, Lehrer/Hortlerzieher und Eltern haben sie im Eiltempo hergerichtet).

Frau Stadträtin Seidel, Fraktion DIE LINKE. fragt nach dem aktuellen Stand der Barrierefreiheit an (sind eventuelle Nachbesserungen erforderlich?).

Herr Markert, Eigenbetrieb GAV antwortet, dass das Gebäude und der Zugang barrierefrei sind. Der hintere Bereich (Hortgarten) ist, ob der topografischen Verhältnisse, nicht barrierefrei (es existiert aber eine Umfahrt, so dass er auch von Behinderten erreichbar ist).

Herr Legath, sachkundiger Einwohner erkundigt sich, ob der Hortgarten bzgl. Barrierefreiheit förderfähig war.

Herr Markert, Eigenbetrieb GAV antwortet, dass Förderfähigkeit gegeben war.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I schließt den öffentlichen Teil, eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, um im Anschluss für den Rundgang die Öffentlichkeit wieder herzustellen.

3 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Legath, sachkundiger Einwohner fragt nach der Lehrerschaft in der Stadt Plauen für dieses Schuljahr (Anzahl, welche Lehrer fehlen, Verhältnis Quereinsteiger-ausgebildete Lehrer). Weiterhin fragt er nach der geplanten Reduzierung des Schulsports durch das Kultusministerium an, ob dann noch alle Schulsportstätten der Stadt benötigt werden.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I antwortet, dass die Stadt Plauen Schulträger ist, nicht aber verantwortlich für die Personalausstattung in den Schulen. Eine Weiterleitung der Frage an das Kultusministerium, hinsichtlich einer eventuellen Reduzierung des Schulsports, ist möglich. Die Schulsportstätten werden weiterhin dringend benötigt, da, neben den Schulen, auch Vereine selbige rege nutzen (Schul- und Freizeitsport).

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister

Andre` Bintl
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Torsten Abraham
Schriftführer

Tobias Rüdiger
Stadtrat